

Alle Mannschaften erlitten Niederlagen

Handballer trafen einfach zu wenig

Die erste Mannschaft von Grün-Weiß Werden musste gegen Adler Bottrop die dritte Niederlage im vierten Spiel hinnehmen. Dabei wäre mehr drin gewesen. Ohne Malte Riepe und Dennis Dressler standen die Vorzeichen jedoch nicht günstig. Doch die Mannschaft von Trainer Friedhelm Kollikowski ließ sich zu Beginn der Partie diese Schwächung nicht anmerken.

Schnell gingen die DJKler mit 3:1 in Führung. Bis zum 5:5 sah es gut aus, dann schlichen sich Konzentrationsschwächen ein, die die Gäste prompt bestrafen. Über 9:6 und 11:7 erspielten sie, sich zur Pause eine 13:9-Führung.

Das Angriffsspiel der Werdener war allzu sehr auf Dirk Herrenbrück angelegt, der die Verantwortung wahrnahm und in der ersten halben Stunde sieben Treffer erzielte. Doch in der Landesliga ist dies einfach zu wenig. Kaum ein Spieler kann eine solche Leistung über die gesamte Spieldauer bringen, und den Werdenern fehlen einfach die Alternativen, die Verantwortung übernehmen und das Spiel an sich reißen.

Der Werdener Torjäger hatte sein Pulver bald verschossen und erzielte in der zweiten Hälfte lediglich noch zwei Siebenmeter.

Die Werdener verschliefen den Start der zweiten Halbzeit und sahen sich schnell einem scheinbar uneinholbaren 10:18 gegenüber. Es keimte noch einmal Hoffnung auf, als sie drei Treffer in Folge erzielten. Doch es blieb ein kurzes Strohfeuer. Der Abstand sollte nicht mehr geringer werden, da die Werdener leichtfertig die Chancen nicht nutzten. Am Ende gingen mit 22:27 beide Punkte nach Bottrop.

Die Werdener Treffer erzielten: Dirk Herrenbrück (9), Thomas Thomitzek und Martin Mengeler (je 4), Lars Dressler (3) sowie Ralf Küthen (2).

Am Sonntag geht es um 11.30 Uhr in der Boverstraße in Mülheim-Dümpten gegen den dortigen HSV. Ein leichterer Gegner als die Bottroper werden die Mülheimer mit Sicherheit nicht sein.

DJK II mit schwachem Angriff

Eine katastrophale Angriffsleistung war die Ursache für die 12:16-Niederlage der zweiten Mannschaft gegen den SV Borbeck. Die Grün-Weißen erwischten einen optimalen Start und führten nach zehn Minuten mit 3:0. Fortan lief nichts mehr zusammen. Der Angriff war harmlos, und auch die sonst sichere Abwehr leistete sich einige Konzentrationsschwächen. Die Werdener lagen zur Pause mit 6:11 hinten.

Die zweite Hälfte lief etwas besser. Vor allem die Abwehr stand nun sicher, doch da im Angriff nichts gelang, stand es am Ende 12:16.

Am Sonntag spielt das Team um 14 Uhr im Löwental gegen TV Kupferdreh.

DJK III ohne Kondition

Auch die routinierteste Mannschaft der DJK konnte keinen Sieg verbuchen. Gegen Winfried Huttrop sah es für DJK III in der ersten Halbzeit noch gut aus, doch die nachlassenden Werdener konnten am Ende der 17:21-Niederlage nichts entgegensetzen.

Das nächste Spiel findet erst am 4. November um 20 Uhr im Löwental gegen den TV Cronenberg statt.